

Von: BI Verkehrsbelastung Fürth Nord <bivefuernord@aol.com>

An: KarlFinzel <KarlFinzel@aol.com>

Betreff: Fwd: Verkehrsbelastung Vach

Datum: So, 13. Mai 2018 10:39

-----Ursprüngliche Mitteilung-----

Von: Jung Thomas (Dr.) <thomas.jung@fuertth.de>

An: bivefuernord <bivefuernord@aol.com>

Verschickt: Fr, 11. Mai 2018 10:11

Betreff: Verkehrsbelastung Vach

Lieber Karl,
liebe Astrid,
lieber Kurt,

gerne habe ich Euer Anschreiben an die Fraktionen und der Einzelstadträte im Stadtrat weitergeleitet. Ich verstehe auch Euren Ärger und Eure Ungeduld, da die Verkehrsbelastung, wie von Euch beschrieben, wirklich sehr hoch ist.

Als kleiner Schritt wurde jetzt für die Vacher Straße für den Abschnitt zwischen Obermichelbacher Straße und Schönblick eine Tempo-30-Regelung, zumindest für die Abend- und Nachstunden eingeführt. Dies wird sich ein wenig lärmindernd auswirken. Es löst aber nicht die Probleme in der Gesamtheit. Wichtig aber ist schon, dass Teile Vachs durch die Umgehung Niederndorf entlastet werden. Das gilt auch für Mannhof. Ich verstehe auch, dass ihr eine Abbiegespur in der Obermichelbacher Straße kritisch seht. Es ist auch sicher richtig, dies jetzt im Hinblick auf das Planfeststellungsverfahren zu diskutieren. Eine Realisierung und Festlegung wird erst in einer nicht bestimmbar Zahl von Jahren erfolgen.

Ihr habt schöne Beispiele für gelungene Umgehungsstraßen genannt. Ich darf aber auch an Cadolzburg erinnern. Auch da waren die Betroffenen an den Straßenzügen selbst für eine Umgehung, der Rest der Bürgerschaft aber kritisch. Ähnlich ist es im Fall einer Westumgehung Vach. Ein solches Projekt, das den gesamten Stadtwesten letztlich tangiert, ist hoch umstritten und würde in einem Bürgerentscheid einen sehr schweren Stand haben. Eine Variante, die wenig belastet und Vach sehr entlastet, wäre ein Abschnitt von der Autobahnauffahrt bei Tennenlohe bis zur Pfaffenhecke. Das würde für Vach Entlastung bringen, aber scheitert bislang an der Stadt Erlangen. Die Gemengelage ist also schwierig und kompliziert, einfache und schnelle Lösungen kann ich deshalb beim besten Willen nicht versprechen. Hinsichtlich des Verkehrsentwicklungsplanes haben wir jetzt entschieden, eine eigene Person einzustellen. Die neue Mitarbeiterin ist bereits ausgewählt. Diese soll im Juli ihr Amt antreten. Sie ist mit ihrer Familie bereits auf Wohnungssuche, was leider nicht einfach ist. Wenn sie dann die Angelegenheiten betreut, dann kann das auch funktionieren. Bislang war die Verkehrsplanung leider extrem durch die Aufgabenstellung S-Bahn-Verschwenk und die Umstrukturierung des Busbetriebes mit der Loslösung der VAG Nürnberg beschäftigt. Beide Themen sind hoch komplex und leider durch das Gerichtsverfahren und die vertraglichen Bindungen auch terminlich zwingend vorgegeben gewesen.

Ab Juli soll dann der Verkehrsentwicklungsplan der neue Schwerpunkt der Arbeit unserer Verkehrsplanung werden.

Zwischenzeitlich gibt es auch die Zusage des Staatsstraßenbauamts an der Staatsstraße zwischen Herzogenaurach und Fürth einen Radweg einzurichten und die Verhandlungen mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt für eine Busverbindung Fürth – Vach – Herzogenaurach laufen ebenfalls bereits.

Herzliche Grüße

Thomas

Stadt Fürth
Büro des Oberbürgermeisters
90744 Fürth
Tel.: 0911/974-1002
Fax: 0911/974-1005